

KABARETT

Satirischer Start

«Wenn der Humor stirbt, ist das für mich das Ende der Zivilisation», sagt Terry Gilliam von der legendären Komikergruppe Monty Python. In diesem Sinne wirken auch Kabarettistinnen, Liedermacher und Wortkünstler aus der Schweiz dem Untergang entgegen. Einmal mehr schauen sie mit ihrem satirischen «Bundesordner 2019» aufs alte Jahr zurück: Der Klimastreik, der Englisch radebrechende Bundespräsident mit seinem verunglückten Interview auf CNN oder der Zustand der Welt im Allgemeinen sind Themen, die sie mit viel Humor auf die Schippe nehmen. Mit dabei sind das Duo schön&gut, die Berner Rapperin Steff la Cheffe, Nils Althaus, Lisa Christ, Kathrin Bosshard, Les trois Suisses und der deutsche Kabarettist Jess Jochimsen. Der satirische Jahresrückblick ist im Casinotheater Winterthur, im Stadttheater Schaffhausen, im La Capella Bern und an weiteren Orten in der Schweiz zu sehen. (bc)

Bundesordner 2019
 Premiere: Do, 9.1., 20.00
 Casinotheater Winterthur
 Tourneedaten: www.casinotheater.ch/theater/spielplan/bundesordner-2019



TIM DÜRI

Mit Humor unterwegs: Die Berner Rapperin Steff la Cheffe

VERLOSUNG

Konzerttickets: Rafal Blechacz mit Übernachtung

Der Pianist Rafal Blechacz hat sich als Chopin-Liebhaber und -Spezialist erwiesen. Doch der heute 34-jährige gebürtige Pole hat sein Repertoire stetig erweitert, wovon er nun Zeugnis ablegt an einem Konzert bei der Société de Musique in La Chaux-de-Fonds. Dort spielt er nebst Chopin auch Bach, Beethoven und Franck. Der *kultur*tip verlost für dieses Konzert vom Fr, 24.1., um 19.30 2 x 2 Tickets inklusive Doppelzimmer-Übernachtungen im Hotel Atmos. Schicken Sie bis **Di, 14.1.**, ein E-Mail an: redaktion@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kulturtyp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Blechacz» und Ihren Postabsender nicht vergessen.

VERLOSUNG

Bücher von Jeanette Winterson

In ihrem neuen Roman «Frankissstein» bezieht sich die englische Autorin Jeanette Winterson auf Mary Shellys Klassiker «Frankenstein». Winterson holt die Figuren aber in die Gegenwart und siedelt sie in zeitgemässen Zwischenwelten an (siehe Seite 30). Der *kultur*tip verlost 2 Exemplare des Buchs. Schicken Sie bis **Di, 7.1.**, ein E-Mail an: redaktion@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kulturtyp, Postfach, 8024 Zürich. Vermerk «Winterson» und Ihren Postabsender nicht vergessen.



ORIC VINCENSINI

Camerata Variabile: Das Basler Ensemble lässt Träume musikalisch wahr werden

KONZERTE

Klänge aus Zwischenwelten

Der Zauber von Musik, heisst es, bestehe darin, dass sie Unsagbares ausdrücken könne. Traumerlebnisse etwa, die bei Impressionisten wie Claude Debussy und Maurice Ravel meisterhaft zum Klingen kommen. Beide sind im neuen Programm des offenen Basler Kammerensembles Camerata Variabile zu hören, das den vielversprechenden Titel «Les corps en rêve» trägt. Zudem neuere Werke der

Schweizer Komponisten Heinz Holliger, Roland Moser oder Edu Haubensak, dessen «Zoom» für Harfe und Streichtrio gar als Uraufführung erklingt. (fn)

Camerata Variabile: Les corps en rêve
 Do, 9.1., 20.00 Gare du Nord Basel
 Fr, 10.1., 19.30 Kultur & Kongresshaus Aarau
 Sa, 11.1., 19.30 Charlottenfels Neuhausen SH
 So, 12.1., 17.00 Konservatorium Zürich
www.camerata-variabile.ch

DOK-FILM

Nimmermüder Künstler

«Können tut natürlich ein jeder, was die Künstler machen. Aber es machts nicht ein jeder, und das ist halt der kleine Unterschied.» Christian Eisenberger sagt nicht viel, aber wenn er was sagt, dann sitzt. Umso produktiver ist der 40-jährige Österreicher in seinem Atelier, auf der Strasse, im Wald. Über 45 000 Zeichnungen, Gemälde, Installationen und Happenings will er schon realisiert haben. Dokfilmer Hercli Bundi, der schon Künstler wie Not Vital oder Ai Weiwei filmisch begleitet hat, versucht nun, die skurrile Welt des Christian Eisenberger einzufangen. Wie lustvoll der Schweizer Filmer ans Werk gegangen ist, deutet der Untertitel des Filmporträts an: «Kunst muss schön sein, sagt der Frosch zur Fliege.» (fn)

Sternstunde Kunst
So, 12.1., 11.55 SRF 1



Christian Eisenberger: Der österreichische Künstler in seinem Atelier

SRF7 MIRAFILM



ROLAND SCHMID

Mutter mit behindertem Kind: Aus der Fotoreportage «Agent Orange»

AUSSTELLUNG

Schweizer Blick auf die Welt

Es ist wieder Zeit für die grosse Werkchau der Fotografie in der Schweiz. Erneut gastiert die PhotoSchweiz im Stage One sowie in der Halle 622 in Zürich. Dort geben über 200 Schweizer Fotografinnen und Fotografen fünf Tage lang Einblick in ihre aktuellen Arbeiten. Zu sehen sind etwa die ausdrucksstarken Porträts von Ella Mettler und die Stadtlandschaften von Claudia Christen. Der Basler Roland Schmid stellt seine Reportage «Agent Orange» aus, für die er in Vietnam Opfer des gleichnamigen Entlaubungsmittels fotografierte. (sk)

PhotoSchweiz
Fr, 10.1.–Di, 14.1.
Halle 622 & Stage One Zürich

VERLOSUNG

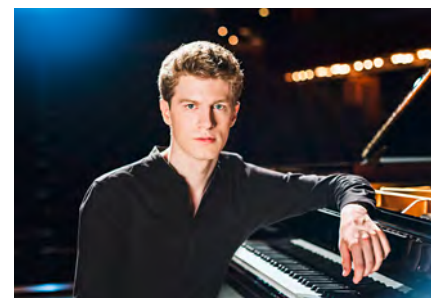
Konzerttickets: Alexander Krichel

Seit er 2013 den begehrten Preis Klassik-Echo gewonnen hat, zählt Alexander Krichel zu den bedeutendsten Nachwuchs-Pianisten Europas. Nun gastiert der 30-jährige Hamburger erstmals in der Tonhalle Maag in Zürich, wo er Werke von Beethoven, Liszt, Wagner und Ravel spielen wird.

Der *kulturTipp* verlost 3x2 Tickets für das Konzert vom Mi, 15.1., um 19.30. Schicken Sie bis **Mo, 6.1.**, ein E-Mail an:

redaktion@kultur-tipp.ch, oder eine Postkarte an: kulturTipp, Postfach, 8024 Zürich.

Vermerk «Krichel» und Ihren Postabsender nicht vergessen.



HENNING ROSS

Alexander Krichel: Der Pianist aus Hamburg spielt in der Tonhalle Maag